

Es informiert Sie	Wolfgang Erbe
Telefon (0202)	563 24 23
Fax (0202)	563 8141
E-Mail	wolfgang.erbe@aph.wuppertal.de
Datum	14.01.2004

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime am 11.11.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Hombrecher , Herr Jürgen-Otto Limbach , Herr Theodoros Olympos , Herr Günter Pott

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert , Frau Rosemarie Hundeshagen , Herr Detlef-Roderich Roß , Herr Joachim Thierbach ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Wolfgang Meyer ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Michael Hohagen ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Renziehausen , Frau Scranowitz , Frau Tek (Personalrat) , Herr Erbe

als Gast

Schriftführer

Herr Welling (TREUHANDPARTNER) Herr Erbe

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Jahresabschluss 2002 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt

Wuppertal

Vorlage: VO/2137/03

Wortbeiträge: Stv. Norkowsky, Stv. Pott, Stv. Hombrecher, Herr Meyer, Herr Hohagen

Herr Renziehausen erläutert, dass der Jahresabschluss 2002 einen Überschuss von 2.564,07 € ausweist. Dieses Ergebnis wurde erzielt, obwohl u. a. für den Wuppertaler Hof für entgangene Erlöse aufgrund der Umbaumaßnahmen von mindestens 170.000,-- € und für die Brandwache Neviandtstraße 50.000,-- € aufgefangen werden mussten. Dies wird auch das Jahr 2003 belasten. In 2004 kann mit der Belegung des umgebauten Altbaubereiches begonnen werden.

Herr Welling von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUHANDPARTNER erläutert anhand einer Tischvorlage zum Jahresabschluss und mehrerer Folien verschiedene Zahlen des Wirtschaftsjahres 2002 und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zum Jahresabschluss.

Herr Stv. Pott spricht der Betriebsleitung und den Mitarbeitern den Dank für die geleistete Arbeit aus.

Frau Stv. Hundeshagen schließt sich diesem Dank an.

Beschluss des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 11.11.2003:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2 Quartalsbericht II/2003 zur wirtschaftlichen Situation der APH

Vorlage: VO/2073/03

Herr Renziehausen verweist auf den vorliegenden Quartalsbericht II und erläutert mündlich die bereits vorliegenden Zahlen des Quartalsbericht III/2003, der einen prognostizierten Überschuss von 45.000,--- € ausweist. Dieses Ergebnis wird sich zum Ende des Geschäftsjahres noch verändern. Ziel der Betriebsleitung in 2003 einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften, ist, bei gleichbleibenden Voraussetzungen, erreichbar. Der Quartalsbereich III/2003 ist als Anlage der Niederschrift beigefügt (s. Anlage 1).

Beschluss des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 11.11.2003:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

3 Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2003
Vorlage: VO/2142/03

Beschluss des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 11.11.2003:

Als Prüfer für den Jahresabschluss 2003 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUHANDPARTNER GmbH mit Hauptsitz in Krefeld und einer Niederlassung in Wuppertal bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH)
für das Jahr 2004 - stationäre Altenpflege -
Vorlage: VO/2168/03

Wortbeiträge: Stv. Norkowsky, Stv. Pott, Herr Thierbach, Stv. Hombrecher

Herr Dr. Kühn erläutert die Gründe für die getrennten Vorlagen stationärer Altenhilfe und offene Altenarbeit. Er erläutert, dass der Wirtschaftsplan „Offene Altenarbeit“ für 2004 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 21.550,-- € ausweist. Diese Zahlen spiegeln den Eigenbetrieb aufgrund der bisherigen Daten wider. Ziel ist es, durch Überprüfung von Zahlen und Ausgaben zu einem günstigeren Ergebnis zu kommen, so dass kein Jahresfehlbetrag ausgewiesen werden muss. Dies ist auch als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu sehen.

Herr Dr. Kühn erläutert dann einige wesentliche Zahlen des Wirtschaftsplans 2004 für den stationären Bereich und die positive Entwicklung, die sich durch die Belegung des Wuppertaler Hofes ergeben sollen.

Herr Renziehausen beantwortet Fragen des Stv. Norkowsky.

Beschluss des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 11.11.2003:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH)
für das Jahr 2004 - Nebenbetrieb offene Altenarbeit -
Vorlage: VO/2215/03

Ausführung siehe zu TOP 4.

Beschluss des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 11.11.2003:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Mitteilungen der Betriebsleitung

- a.) Anfang 2004 soll dem Ausschuss ein Konzept über die offene Altenarbeit vorgestellt werden.
- b.) Es wird über Prüfungen in den Heimen informiert:
 - Prüfung des med. Dienstes der Krankenkassen im Altenheim Langerfeld
 - Prüfung der örtlichen Heimaufsicht im Altenheim Cronenberg
 - Prüfung des Gesundheitsamtes im Altenheim Cronenberg

Die Prüfungen haben keine gravierenden Mängel ergeben.
- c.) **Herr Renziehausen** lädt ein zur Eröffnung des Mundhygienezentrums im Altenheim Neviandstraße am 03.12.2003 um 9.45 Uhr.
- d.) Die Brandmeldeanlage Neviandstraße wird in den nächsten Tagen „scharf“ geschaltet. Somit kann die Brandwache abgezogen werden.
- e.) Herr Renziehausen berichtet über die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die APH-Service-GmbH. Bestellt wurde das Wirtschaftsprüfungsbüro Daum in Remscheid.
- f.) Die Aufstellung der Termine für die Advents- und Weihnachtsfeiern wird verteilt.
- g.) Die Weihnachtsbeihilfe für Sozialhilfeempfänger ist unverändert, d. h. sie beträgt in diesem Jahr 31,19 €, Ausnahme KOF-Fälle = 37,00 €. Sie wird allen Heimbewohnern, auch den Selbstzahlern gezahlt.
- h.) Die Willibrord-Lauer-Stiftung zahlt in diesem Jahr wieder einen Betrag von 100,00 € an den sozialhilfeberechtigten Heimbewohner aus. In ganz Wuppertal werden diesmal über 1.000 Heimbewohner bedacht.

Beschluss des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 11.11.2003:

7 Wünsche und Anregungen

Herr Stv. Hombrecher bittet zu prüfen, ob die Protokolle der vergangenen Sitzungen des Jahres 2003 in das Ratsinformationssystem aufgenommen werden können.

Beschluss des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 11.11.2003:

Herr Norkowsky
Vorsitzender

Herr Erbe
Schriftführer